OHZ vom 10.12.01

Mossautal überrascht Nieder-Kainsbach
A-Liga Odenwald: Hummetroth und Zell distanzieren ihre Konkurrenten klar

(kbe). In der Odenwälder Fußball-A-Liga baute die TSG Zell am Sonntag ihre Führung an der Tabellenspitze durch einen klaren Erfolg über den VfR Würzberg aus. Ebenso wie der Spitzenreiter profitierte die SG Sandbach vom Spielausfall des TV Fränkisch-Crumbach und schob sich auf den zweiten Rang vor. In Lauerstellung bleibt die SG Sandbach, die sich in Gammelsbach durchsetzte. Am Ende des Feldes überraschte die SG Mossautal mit einem Auswärtserfolg bei der SG Nieder-Kainsbach. Türk Beerfelden verlor durch die klare Niederlage in Hummetroth den Anschluss nach oben.

FC Höchst - TV Fränkisch-Crumbach	ausgef.
TSG Steinbach - TSV Höchst	ausgef.
SV Hummetroth - Türk Beerfelden	6:0
SV Gammelsbach - SG Sandbach	0:2
TSG Zell - VfR Würzberg	5:1
GSV Breitenbrunn - SG Rothenberg	2:4
FC Rimhorn - TSV Seckmauern	3:4
SV Lützelbach-Wiebelsbach - TSV Hainstadt	ausgef.
SG Nieder-Kainsbach - SG Mossautal	1:2

1.	(1.)	TSG Zell	19	15	0	4	47:31	45
2.	(3.)	SG Sandbach	20	13	3	4	53:29	42
3.	(2.)	TV Fränkisch-Crumbach	18	13	2	3	58:27	41
4.	(4.)	TSV Seckmauern	19	13	1	5	59:39	40
5.	(7.)	SG Rothenberg	20	11	3	6	69:46	36
6.	(5.)	VfR Würzberg	19	10	4	5	57:29	34
7.	(6.)	Türk Beerfelden	19	10	4	5	44:41	34
8.	(8.)	SV Hummetroth	19	9	4	6	45:30	31
9.	(9.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	18	8	4	6	43:37	28
10.	(10.)	TSV Höchst	19	6	5	8	35:34	23
11.	(11.)	SG Nieder-Kainsbach	19	7	1	11	49:44	22
12.	(12.)	GSV Breitenbrunn	20	7	1	12	40:54	22
13.	(13.)	FC Höchst	18	6	1	11	35:54	19
14.	(14.)	TSV Hainstadt	17	5	3	9	35:42	18
15.	(15.)	FC Rimhorn	20	4	6	10	39:49	18
16.	(16.)	SV Gammelsbach	20	5	3	12	46:68	18
17.	(17.)	SG Mossautal	19	4	2	13	28:64	14
18.	(18.)	TSG Steinbach	19	1	1	17	24:88	4

FC Rimhorn – TSV Seckmauern 3:4 (3:1). Beide Mannschaften gingen offensiv zur Sache. Die erste Halbzeit ging an den FC Rimhorn, der sich bis zu diesem Zeitpunkt eine verdiente 3:1-Führung herausschoss. Doch im zweiten Abschnitt wendete sich das Blatt, und die TSV-Elf bekam allmählich die Oberhand. Folgerichtig schafften die Gäste einen aufgrund des späten Siegtreffers zwar glücklichen, unter dem Strich aber verdienten Sieg. Die Torfolge: 0:1 (3.) Markus Krejtscha, 1:1 (27.) Thomas Platt-Siefert, 2:1 (32.) Andreas Olt, 3:1 (Platt-Siefert), 3:2 (50.) Manuel Seifert, 3:3 (55.) Krejtscha, 3:4 (88.) Ingo Singer. Schiedsrichter: Weichert (FC 07 Bensheim). Reserven: 3:8.

Bilder vom Spiel FC Rimhorn - TSV Seckmauern 3:4

Szene aus dem Spiel der 2.Mannschaft

Es war saukalt in Rimhorn - Herr Schlindwein und Kollegen bei einer Aufwärmübung

Ernst Albert - Masseur aus Erlenbach

Jens Billinger hatte Geburtstag

Michael Hartmann - Fussballabteilungsleiter

Ingo Singer spielte eine gute Partie

Heinz Vetter (links) - das Siegtor kurz vor Schluss war ein halbes Eigentor von ihm , rechts Thomas Verst

Alex kann's nicht glauben: 4-3 gewonnen

SV Hummetroth – Türkspor Beerfelden 6:0 (1:0). „Die türkische Mannschaft hat eigentlich recht stark begonnen, und es sah eine halbe Stunde nicht nach einem so deutlichen Sieg für uns aus“, so Hummetroths Sprecher Armin Rinnert. Ein von Rainer van Steenbergen verwandelter Foulelfmeter in der 41. Minute wendete das Blatt zu Gunsten der Hausherren. Als Thorsten Luft per Kopfball nach einem Freistoß von Danny Jost auf 2:0 erhöhte (50.), war die Vorentscheidung gefallen. Beerfelden handelte sich im zweiten Durchgang noch zwei rote Karten ein: Murat Mert (75./wegen Schiedsrichterbeleidigung) und Halil Kanat (80.) nach grobem Foulspiel mussten den Platz verlassen. Der SVH nutzte seine zahlenmäßige Überlegenheit konsequent aus. Die weiteren Tore: 2:0 und 3:0 (67. und 79.) Bahtiyr Kutlu, 5:0 (88.) Danny Jost, 6:0 (89.) Thorsten Luft. Schiedsrichter: Cobb (SV Darmstadt 98). Reserven: ausgefallen.

TSG Zell – VfR Würzberg 5:1 (1:1). „In der ersten Halbzeit zeigten beide Mannschaften Respekt voreinander, und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel“, so der Zeller Sprecher Otmar Germann. Würzberg ging in der 16. Minute durch Daniel Schaubeck in Führung. Praktisch mit dem Pausenpfiff des Unparteiischen Walzer (Elztal) gelang Andreas Lade der für die Hausherren psychologisch wichtige Ausgleichstreffer. Der gleiche Spieler schoss die Elf von TSG-Coach Holger Heim nur 120 Sekunden nach dem Seitenwechsel in Führung. In der Folgezeit machten sich bei den Gästen konditionelle Probleme bemerkbar. Rene Karg erhöhte auf 3:1 (70.), der gleiche Akteur setzte wenig später das Leder nach einem von ihm selbst getretenen Foulelfmeter im Nachschuss in die Maschen. Den Schlusspunkt setzte Reinhold Wipplinger in der 88. Minute. Reserven: ausgefallen.

SV Gammelsbach – SG Rothenberg 0:2 (0:0). Fast eine Stunde lang sah es auf dem gut bespielbaren Platz in Gammelsbach nach einem torlosen Remis aus. Doch in der 65. Minute erzwang Sandbachs Mario de Antonio die Wende in dieser Begegnung, als er drei Gegenspieler aussteigen ließ und den Ball überlegt ins Netz einschob. Die Platzherren versuchten zwar, in der Schlussphase Druck zu machen, legten aber zu wenig Kampfgeist an den Tag und kamen auch zu keiner nennenswerten Möglichkeit. Ein Abspielfehler im SV-Mittelfeld nutzten die Gäste zu einem schnellen Konter, den de Antonio mit seinem zweiten Treffer acht Minuten vor dem Ende abschloss. Schiedsrichter: Kuch (Bergfeld). Reserven: 0:3.

SG Nieder-Kainsbach – SG Mossautal 1:2 (0:1). Mossautal ging bereits in der dritten Minute durch einen Freistoß aus fünf Meter in Führung. Die Gastgeber versuchten zu sehr, mit der Brechstange zum Erfolg zu kommen, während Mossautal das Mittelfeld schnell überbrückte und mit seinen Kontern stets gefährlich blieb. Sofort nach dem Wiederanpfiff des Unparteiischen Singer (Groß-Wallstadt) – es waren exakt 17 Sekunden gespielt– traf Timo Bareis zum 0:2 ins Netz. Nieder-Kainsbach verzeichnete zwar zeitweise klare Feldvorteile, es reichte aber nur noch zum Anschlusstor durch Bare Biljeskovic (73.). In der Nachspielzeit sah Nieder-Kainsbachs Ibrahim Ciftci die rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung. Reserven: ausgefallen.

GSV Breitenbrunn – SG Rothenberg 2:4 (1:2). „Unsere Mannschaft ging vor allem im Abwehrbereich nicht konsequent genug zur Sache. Knackpunkt des Spiels war das unglückliche Eigentor von Timo Eidenmüller, das die Gäste kurz vor der Pause 2:1 in Führung brachte“, so das Fazit von GSV-Sprecherin Mona Rüppel. Breitenbrunn brachte im Mittelfeld keine zündenden Ideen zustande und musste letztlich den verdienten Sieg der SG Rothenberg anerkennen. Die Torfolge: 0:1 (8.) Markus Ihrig, 1:1 (19.) Thomas Saul, 1:2 (40./Eigentor) Eidenmüller, 1:3 und 1:4 (68. und 70.) Wolfgang Heinrich, 2:4 (86.) Marco Billinger. Schiedsrichter: Heist (Blau-Weiß Beedenkirchen). Reserven: ausgefallen.